

EINLADUNG

Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und privatisierten Dienstleistungssektor. Maßnahmen und Handlungsansätze.



Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und privatisierten Dienstleistungssektor: Was ist zu tun?

Immer wieder werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, von Ordnungs- und Sozialämtern oder Jobcentern bei ihrer Arbeit bedroht, beleidigt und auch körperlich angegriffen. Es gibt kaum eine Berufsgruppe im öffentlichen Dienst und privatisierten Dienstleistungssektor, die nicht betroffen wäre: Auch in Schulen, Krankenhäusern, in Bussen und Bahnen ist der Ton rauer geworden.

Vor diesem Hintergrund stellt die DGB-Tagung „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und privatisierten Dienstleistungssektor. Maßnahmen und Handlungsansätze“ die Ursachen, die Auswirkungen sowie die persönlichen Erlebnisse von Beschäftigten in den Mittelpunkt des Tages.

Diskutieren Sie mit, bringen Sie sich ein!

**Wir laden Sie am Donnerstag, 20.09.2018,
zu unserer Tagung in das relexa hotel Stuttgarter Hof
in Berlin in die Anhalter Str. 8-9 ein.**

Gemeinsam wollen wir mit erfahrenen Köpfen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft sowie mit unmittelbar betroffenen Beschäftigten Hintergründe und Lösungsansätze diskutieren.

In drei Workshops werden wir zudem die Fragen vertiefen, was Beschäftigte, Interessenvertretungen und Arbeitgeber sowie Dienstherren präventiv gegen Gewalt tun können, wie sich Beschäftigte bei Übergriffen schützen können und was beim Thema Nachsorge zu beachten ist.

Bitte melden Sie sich dazu auf unserer **Veranstaltungsw Webseite** unter https://veranstaltungen.dgb.de/gewalt_gegen_beschaeftigte bis **Freitag, 14.09.2018, an und entscheiden Sie sich für einen der drei Workshops**. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 90 Personen begrenzt ist. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Für Rückfragen, wenden Sie sich bitte an oeb@dgb.de.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Hannack
Stellvertretende DGB-Bundesvorsitzende

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 20.09.2018

- 9.00 Uhr [Einlass und Anmeldung](#)
- 9.30 Uhr [Begrüßung und Vorstellung der DGB-Publikation](#)
Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des DGB
- 9:45 Uhr [Grußwort](#)
VertreterIn aus Bundespolitik (N.N)
- 10.00 Uhr [Impuls:](#) „Die gereizte Gesellschaft?“
Prof. Dr. Ulrich Wagner, Philipps-Universität Marburg
- 10.15 Uhr [Diskussion:](#) „Die gereizte Gesellschaft? Ursachen von Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst.“
Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des DGB
VertreterIn aus Bundespolitik (N.N)
Prof. Dr. Ulrich Wagner, Philipps-Universität Marburg
Oberamtsrat Ronald Mikkeleitis, Leiter des Außendienstes vom Bezirksamt Mitte von Berlin
- 11.15 Uhr [Kaffeepause](#)
- 11.30 Uhr [Gespräch und offenes Plenum: „Betroffene berichten“.](#)
Christian Greiser, Bezirksamt Mitte von Berlin
N.N
- 12.30 Uhr [Mittagspause](#)
- ab 13.15 Uhr [Workshop 1:](#) Das Aachener Modell als Instrument der systematischen Präventionsarbeit
Carsten Höltermann, Aufsichtsperson, Abteilung Verwaltung in der Hauptabteilung Prävention der UK NRW, Unfallkasse NRW
- [Workshop 2:](#) Konfliktbewältigung und Deeskalationsstrategien
Oberamtsrat Ronald Mikkeleitis, Leiter des Außendienstes vom Bezirksamt Mitte von Berlin
Christian Greiser, Bezirksamt Mitte von Berlin
- [Workshop 3:](#) Zur psychischen Regulation bei/nach Bedrohungen/Übergriffen am Arbeitsplatz
Dr. Klaus Mucha, Diplom-Psychologe, 2004-2018 Beauftragter für Betriebliches Gesundheitsmanagement der Bezirksbürgermeisterin beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
- 15.50 Uhr [Abschluss und Schlussworte:](#)
Christiane Poertgen, Journalistin und Moderatorin
Henriette Schwarz, Abteilungsleiterin der Abteilung Öffentlicher Dienst und Beamtenpolitik beim DGB-Bundesvorstand

Moderation: Christiane Poertgen